

Mein Job ist mein Hobby?

Beitrag von „Friesin“ vom 6. Oktober 2012 12:09

ich brauchte ein Jahr nicht für meinen Lebensunterhalt zu arbeiten, und das konnte ich bestens vertragen 😅 Allerdings habe ich die Zeit nicht in der Karibik verbracht, sondern in der heimischen Rhön.

Es ging mir bestens damit, denn meine Hobbies und Kontakte konnte ich dennoch / deswegen gut pflegen. Langeweile hab ich eh so gut wie nie.

Nun bin ich wieder in Amt und Würden, und das tut mir auch gut°. 😅

Aber mein Hobby ist mein Beruf ganz bestimmt nicht.

mal ganz ehrlich: ist es nicht eigentlich ganz gut, dass man neben dem Beruf noch andere Interessen hat? Ohne jemandem zu nahe treten zu wollen: ist es nicht ein bisschen armselig, wenn der Hauptlebensinhalt, das Haupthobby der Beruf ist?

Ist nicht bös gemeint, ich will niemanden kränken-----

°Edit: was mir überhaupt nicht gut tut: ich hätte gerne deutlich mehr Stunden, aus finanziellen Gründen. Aber das ist eine andere Schiene.